

FUGENSYSTEM

Alternative Fugenmasse für Asphaltstraßen bei hohen Temperaturen

Durch die ASR A5.2 haben sich Anordnung und Lage von Längsfugen auf Autobahnen geändert. Nicht immer ist eine Verkehrsführung im 4.0 bzw. eine Vollsperrung der Fahrtrichtung möglich. Dadurch ergibt sich die Anordnung der Längsfugen in der Rollspur bzw. in der Mitte der Lastspur, je nach Anzahl der Fahrstreifen.

In den von heißen Temperaturen geprägten letzten Sommern wurden vermehrt Fugenschäden auf Autobahnen beobachtet. Die primäre Ursache dieser Schäden ist Staubbildung: Wenn die Lkw die vorgeschriebene Rettungsgasse bilden, bleiben sie auf den Fugen stehen. Die durch die hohen Temperaturen aufgeheizten Fugen verkleben mit den ebenfalls heißen Lkw-Reifen. Wenn sich diese



Fugenschäden nach Stau und extremer Hitze

dann wieder in Bewegung setzen, reißen sie Teile der Fugenmasse heraus. Die Fahrbahn ist danach stark verunreinigt, die Fuge offen.

Das Unternehmen BÖRNER bietet hierfür eine alternative Fugenmasse mit verbesserten Gebrauchseigenschaften bei erhöhten Tem-

peraturen an. Mit dieser lassen sich die Schäden und nachfolgende Behinderungen reduzieren. BÖRFUGA AR 2000 ist als Rissmasse nach TL Fug-StB und als polymermodifizierter Nahtkleber heiß nach TL Sbit im Einsatz. Das Produkt kann auch als Fugenmasse Typ N2 nach DIN EN 14 188-1 für Asphaltfugen eingesetzt werden. Vorteile sind eine erhöhte Standfestigkeit bei hohen Außentemperaturen sowie ein hervorragendes Haft- und Dehnverhalten von 25 % bei minus 20 °C.

→ Weitere Informationen

GEORG BÖRNER

Chemisches Werk für Dach- und Bautenschutz GmbH & Co. KG
D-36251 Bad Hersfeld
www.georgboerner.de